



ABE: 48133

**Design:
C 12**

**Radnummer:
C12 807 39 91S**

**Daten:
8x17" ET39 LK5/112/66.6**

CMS 623/05





CMS Automotive Trading GmbH

Lanzstraße 20 D - 68789 St.Leon-Rot Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 Fax : +49 (0) 6227 35838-33 Mail : info@cms-wheels.de

Kundeninformation:

1. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen es, falls erforderlich.
2. Legen Sie bitte die Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad. Dies kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
3. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das im nach folgende ein TÜV-Gutachten, oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE)enthält. Gegebenenfalls ist die Begutachtung Ihrer Rad-Reifenkombination durch einen Sachverständigen notwendig. Bitte überprüfen Sie dies in dem Dokument. Das Gutachten, bzw. die ABE sollte bei den Fahrzeugpapieren aufbewahrt werden.
4. Die CMS - Leichtmetallräder sollten, wie Ihr Fahrzeug, regelmäßig mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel gesäubert werden.
5. Beim Überfahren von Hindernissen und beim Auffahren auf Bordsteine bitten wir Sie, besonders vorsichtig zu sein, da hierbei sowohl der Reifen als auch das Rad beschädigt werden können und wir daraus resultierende Reklamationen nicht anerkennen.
6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage und fehlende oder falsche Pflege entstehen, von uns oder unseren Händlern nicht anerkannt werden.

Montageinformation:

1. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die Räder auf das vorgesehene Fahrzeug passen. Dazu ein Rad wechselnd auf alle Naben des Fahrzeugs stecken und den Bremsenfreigang prüfen. Gleichzeitig prüfen, ob die Räder mitvollständig und passendem Zubehör geliefert werden.
2. **Bereits mit Reifen montierte Räder, bei denen nachträglich festgestellt wird, dass sie nicht passen können wir nicht zurück nehmen.**
3. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
4. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Reifen von der Vorderseite montiert werden können.
5. Bei allen CMS Rädern sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden.
6. Bitte beachten Sie das Anzugsmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE/Gutachten
7. Die Verwendung der Sonderräder ist nur zulässig, wenn mindestens 6 Umdrehungen bei M12 x 1,5 und 7 Umdrehungen bei M14 x 1,5 bzw. mindestens die Anzahl der Umdrehungen der serienmäßigen Befestigungsteile bei der Befestigung mit Radschrauben bzw. -muttern erreicht werden.
8. Schrauben oder Muttern sollten nicht geölt oder gefettet werden.
9. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBI I S.679)

Nummer der ABE: 48133*03

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 17 H2

Typ: C12 807

Inhaber der ABE
und Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48133*03

Die ABE-Nr. 48133 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8 J x 17 H2, Typ C12 807, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55051610 (5. Ausfertigung) vom 10.02.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

11 - 15	(1. Ausfertigung)
9	(2. Ausfertigung)
8	(3. Ausfertigung)
1	(6. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 10.02.2015 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 10.03.2015

Im Auftrag

Jan Hendrik Schneider



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55051610 (5. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
20.02.2015



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 48133*03

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber

CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad

Modell	C12
Typ	C12 807
Radgröße	8 J x 17 H2
Zentrierart	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C12 807 26 91S	623/04 CMS / Ø66,45 Ø57,1 623/04 JF / Ø66,45 Ø57,1	5/112/57,1	26	720	2130	5/2010
C12 807 36 91S	623/07 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 623/07 JF / SR22 Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	36	740	2000	12/2012
C12 807 38 62S	623/02 CMS / Ø66,45 Ø57,1 623/02 JF / Ø66,45 Ø57,1	5/112/57,1	38	740	2000	5/2010
C12 807 39 91S	623/05 CMS / Ø66,45 Ø57,1 623/05 JF / Ø66,45 Ø57,1	5/112/57,1	39	740	2000	5/2010
C12 807 26 91S	623/04 CMS / ohne Ring 623/04 JF / ohne Ring	5/112/66,6	26	720	2130	5/2010
C12 807 36 91S	623/07 CMS / ohne Ring 623/07 JF / ohne Ring	5/112/66,6	36	740	2000	12/2012
C12 807 38 62S	623/02 CMS / ohne Ring 623/02 JF / ohne Ring	5/112/66,6	38	740	2000	5/2010
C12 807 39 91S	623/05 CMS / ohne Ring 623/05 JF / ohne Ring	5/112/66,6	39	740	2000	5/2010
C12 807 46 62S	623/06 JF / ohne Ring	5/112/66,6	46	740	2000	12/2012
C12 807 46 62S	623/06 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	46	775	2100	8/2013
C12 807 48 62S	623/01 CMS / ohne Ring 623/01 JF / ohne Ring	5/112/66,6	48	740	2000	5/2010
C12 807 40 10	623/08 JF / SR10 Ø67,1 Ø60,1	5/114,3/60,1	40	725	2260	4/2014
C12 807 40 10	623/08 JF / SR12 Ø67,1 Ø64,1	5/114,3/64,1	40	725	2260	4/2014
C12 807 40 10	623/08 JF / SR14 Ø67,1 Ø66,1	5/114,3/66,1	40	725	2260	4/2014
C12 807 40 10	623/08 JF / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	725	2260	4/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer	48133
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C12 807
Radgröße	8,0Jx17H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	CMS ww. JF
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	36	740	2000
5/112	38	740	2000
5/112	46	740	2000
5/112	48	740	2000
5/112	26	720	2130
5/112	46	775	2100
5/114,3	40	725	2260

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	205/40R17	48	740
5/112/66,6	205/40R17	38	740
5/112/66,6	205/40R17	26	720
5/112/66,6	205/40R17	46	775
5/114,3/67,1	205/45R17	40	725

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	285/60R17	48	740
5/112/66,6	285/60R17	26	740
5/112/66,6	285/60R17	46	775

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,266 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim ab Juni 2010 durchgeföhrte.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung (CMS)	-	05.05.2010
Radzeichnung (CMS)	J 623 000	22.02.2010
Radzeichnung (CMS)	J 623 001	26.02.2010
Radzeichnung (CMS)	J 623 002	26.02.2010
Radzeichnung (CMS)	J 623 003	23.02.2010
Radzeichnung (CMS)	J 623 004	23.02.2010
Befestigungsmittelzeichnung	RAD S.14.14.	22.11.1992
Radzeichnung (CMS)	J 623 005	14.04.2011
Zentrierringzeichnung	Zentrierring 66,45	04.03.2009
Beschreibung (JF)	-	26.03.2012
Radzeichnung (JF)	54711780-A1	20.08.2012
Radzeichnung (JF)	54711780-A2	20.08.2012
Anlage zu den Radbeschreibungen CMS + JF		29.08.2012

Anlagen

Zusammenstellung CMS Zentrierringe	Stand	02.08.2012
Zusammenstellung CMS Befestigungsmittel	Stand	02.08.2012
Radzeichnung (CMS)	J 623 006_A mit Änderung vom	03.12.2012 21.06.2013
Anlage zur Radbeschreibung	-	30.06.2014
Radzeichnung (JF) Blatt 1/3	54711780-A1 mit Änderung vom	20.08.2012 15.03.2014
Radzeichnung (JF) Blatt 2/3	54711780-A1 mit Änderung vom	20.08.2012 17.12.2013
Radzeichnung (JF) Blatt 3/3	54711780-A2 mit Änderung vom	20.08.2012 15.03.2014
Anlage zur Radbeschreibung	-	23.09.2014
Beschreibung (JF)	-	24.09.2014
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 15	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 10. Februar 2015




Bohlander

00223404.DOC

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 15

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
Lanzstraße 20 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
C12
C12 807
8,0Jx17H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
C12 807	623/05 CMS / Ø66,45 Ø57,1	5/112/57,1	39	740	2000
39 91S	623/05 JF / Ø66,45 Ø57,1				

KennzeichnungenKBA-Nummer
Herstellerzeichen
Radtyp und Ausführung
Radgröße
Einpresstiefe
Herstellendatum48133
CMS
C12 807
8,0Jx17H2
ET .. (s.o.)
Monat und Jahr**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	120	27
S02	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	140	27

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

VerwendungsbereichHersteller

SpurverbreiterungAudi
Seat
Skoda
Volkswagen

innerhalb 2%

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3 8V e1*2007/46*0607*..	77-132	215/45R17	K1a K2b K3a K6g K8h	A01 A02 A04
	77-132	225/45R17	K1c K2b K3a K4i K5d K6g K8h	A05 A07 A08
	77-132	235/40R17	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K8m	A09 A12 A16
	77-132	235/45R17	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K8m	A21 A58 F24
	77-132	245/40R17	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K8m	V17 Y84 S01
Audi A3 Cabriolet 8P e1*2001/116*0456*..	75-147	205/50R17	K1c K2b K46 K56 R37 R70	A01 A02 A04
	75-147	215/45R17	K1c K56 R37 T87 T88	A05 A07 A08
	75-147	225/45R17	K1c K2b K46 K56	A09 A12 A16
	75-147	235/45R17	K1c K2b K46 K56	A21 A58 Cbo
	75-147	245/40R17	K2b K44 K46 K56 R03	V17 S01
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA e1*2001/116*0217*.., e1*2001/116*0418*..	184-195	205/50R17	K1c K2b K46 K56 M+S R70	A01 A02 A04
	184-195	215/45R17	K1c K56 M+S T88 T91	A05 A07 A08
	184-195	225/45R17	K1c K2b K46 K56	A09 A12 A16
	184-195	235/45R17	K1c K2b K46 K56	A21 B03 Flh
	184-195	245/40R17	K2b K44 K46 K56 R03	V17 S01
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA, 8PB e1*2001/116*0217*..; e1*2001/116*0241*..; e1*2001/116*0418*..; e13*2007/46*1082*..	66-147	205/50R17	K1c K2b K46 R37 R70	A01 A02 A04
	66-147	215/45R17	K1c R37 T87 T88	A05 A07 A08
	66-147	225/45R17	K1c K2b K46	A09 A12 A16
	66-147	235/45R17	K1c K2b K46	A21 Flh K56
	66-147	245/40R17	K2b K44 K46 R03	V17 S01
Audi A4 8E e1*98/14*0151*.., e1*2001/116*0151*..	74-140	205/50R17	R37 R70 T89 T93	A02 A04 A05
	74-188	205/50R17	M+S R70 T89 T93	A07 A08 A09
	74-188	215/45R17	R37 T87 T88 T91	A12 A16 A21
	74-188	225/45R17	T90 T91	Car Lim V17
	74-188	235/45R17		S01
	74-188	245/40R17	A01 K1c K2b	
Audi A4 QB6 e1*2001/116*0243*..	162	205/50R17	M+S R70 T89 T93	A02 A04 A05
	162	215/45R17	R37 T88 T91	A07 A08 A09
	162	225/45R17	T90 T91	A12 A16 A21
	162	235/45R17	A01 K1a K1b K2b	Car Cbo Lim
	162	245/40R17	A01 K1c K2b	V17 S01
Audi A4 Cabriolet 8H e1*98/14*0177*.., e1*2001/116*0177*..	96-147	205/50R17	R37 R70 T89 T93	A02 A04 A05
	96-188	205/50R17	M+S R70 T89 T93	A07 A08 A09
	96-188	215/45R17	R37 T87 T88 T91	A12 A16 A21
	96-188	225/45R17	T90 T91 T93	Cbo V17 S01
	96-188	235/45R17	A01 K1a K2b	
	96-188	245/40R17	A01 K1c K2b T91 T95	
Audi A4 S4 8E,8H,QB6 e1*98/14,2001/116* 0151,0177,0243*..	253	215/50R17	A01 K46 M+S R09 R70 T93 T95	A02 A04 A05
	253	225/45R17	M+S T91 T93	A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car Cbo Lim S01

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A6 4B e1*96/27, 98/14, e1*2001/116*0051*..	162-184	205/50R17	M+S R70 T89 T93	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Au9 Car Lim V17 X27 S01
	81-142	205/50R17	R70 T89 T93	
	81-184	215/45R17	A01 K1a T87 T88	
	81-184	225/45R17	A01 K1c K46 T90	
	81-184	235/40R17	A01 K1c K46 T90	
	81-184	235/45R17	A01 G40 K1c K46	
Audi A6 -Avant 4F, 4F1 e1*2001/116*0254*.., e1*2001/116*0276*..; e13*2007/46*1080*..	89-257	225/50R17	T93	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim NBF V17 X27 S01
	89-257	235/45R17	T93	
	89-257	245/45R17		
	89-257	255/45R17	A01 K1b K2b	
Audi A6 Allroad 4F, 4F1 e1*2001/116*0254*..; e13*2007/46*1080*..	120-257	215/55R17	M+S R70	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 X28 S01
	120-257	225/55R17		
	120-257	235/50R17		
	120-257	245/50R17		
	120-257	255/45R17	A01 K42 K46	
Audi A8 4E e1*2001/116*0198*.., e1*2001/116*0246*..	154-257	235/55R17	141	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 B03 Lim NBF RDK S01
	154-257	245/50R17	A01 K1a 144	
	154-257	245/55R17	A01 G01 K1a 139	
Audi TT 8J e1*2001/116* 0369, 0374, 0375*..	118-155	225/50R17	K1a K1b K46 K56	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A57 Cbo Cpe S01
	118-155	235/45R17	K46 K56	
	118-155	245/45R17	K1a K1b K46 K56	
	118-155	255/45R17	K1c K2b K44 K46 K56	
	118-200	225/50R17	K1a K1b K46 K56 M+S	
	118-200	235/45R17	K46 K56 M+S	
	118-200	245/45R17	K1a K1b K46 K56 M+S	
Seat Alhambra 7N e1*2007/46*0402*..; e1*2007/46*0435*..	85-147	225/50R17	A01 K2b T94 T98	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A57 S02
	85-147	235/45R17	T93 T94 T97	
	85-147	245/45R17	A01 K2b T95 T99	
Seat Altea / Toledo 5P, 5PN e9*2001/116*0050*.. e9*2007/46*0012*..	63-147	205/50R17	K1c K2b K46 K56 R70 T89 T93	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A60 Flh KOV SeF Sth V17 S01
	63-147	215/45R17	K1c K2b T87 T88 T91	
	63-147	225/45R17	K1c K2b K46 K56	
Seat Leon 1P, 1PN e9*2001/116*0052*..; e9*2007/46*0013*..	63-155	205/50R17	K1a K1b K27 K2b K41 K46 R37 R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Flh V17 S01
	63-155	215/45R17	K1a K1b K27 K2b R37	
	63-195	225/45R17	K1a K1b K27 K2b K41 K46	

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia 1Z e11*2001/116*0230*; e11*2007/46*0012*..	55-118	205/50R17	K1c K2b K56 R37 R70 T89 T93	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim Npf V17 S01
	55-118	215/45R17	K1a K1b R37 T88 T91	
	55-147	205/50R17	K1c K2b K56 M+S R70	
	55-147	215/45R17	K1a K1b M+S T91	
	55-147	225/45R17	K1c K2b K56	
	55-147	235/40R17	K1c K2b K45 K46 K56 T90 T94	
	55-147	245/40R17	K2b K44 K46 K56 R03	
Skoda Octavia Scout 1Z e11*2001/116* 0230*21*..; e11*2007/46*0012*..	103-118	225/50R17	K1c K2b K44 K46 K56	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A56 Car KMV S01
	103-118	235/45R17	K1c K56	
	103-118	245/45R17	K1c K2b K44 K46 K56	
Skoda Superb 3T e11*2001/116*0326*; e11*2007/46*0014*..	77-147	205/50R17	K1a K2b K56 R70 T93	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim V17 S01
	77-191	205/50R17	K1a K2b K56 M+S R70 T93	
	77-191	225/45R17	K1a K2b K56 T94	
	77-191	235/45R17	K1a K1b K27 K2b K44 K46 K56	
	77-191	245/40R17	K1c K27 K2b K41 K44 K46 K56 T95	
Skoda Yeti 5L e11*2007/46*0010*.., e11*2007/46*0034*..	77-125	225/45R17	K1b T90 T91 T93	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A57 S01
	77-125	225/50R17	K1c K2b	
	77-125	235/45R17	K1a K1b K2b	
	77-125	245/45R17	K1c K2b	
VW Beetle (II) 16 e1*2007/46*0539*..	77-147	215/55R17	K1a K1b R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 V17 S01
	77-147	225/50R17	K1c K2b K3a K3c	
	77-147	235/45R17	K1a K1b	
	77-147	235/50R17	K1c K2a K2b K3a K3c K5c	
	77-147	245/45R17	K1c K2b K3a K3c	
	77-147	255/45R17	K1c K2a K2b K3a K3c K5c	
VW Caddy 2K, 2KN e1*2001/116*0252*..; e1*2007/46*0217*..; L320 - incl. MJ 2011	51-103	205/50R17	K1c K2b R70 T89 T93	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A57 A59 S01
	51-103	215/45R17	K1c K2b T87 T91	
	51-103	225/45R17	K1c K2b T91 T94	
VW Caddy Maxi 2K, 2KN e1*2001/116*0252*..; e1*2007/46*0217*..; L320 - incl. MJ 2011	62-103	205/50R17	K1c K2c R70 T89 T93	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A57 A67 S01
	62-103	215/45R17	K1c K2a K2b T87 T91	
	62-103	225/45R17	K1c K2c T91 T94	
VW Cross Touran 1T, 1t e1*2001/116*0211*..; e1*2007/46*0357*..; DE*2007/46*0506*.. - incl. Facelift 2011	75-125	215/50R17	K1a R02 R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 KMV V17 S01
	75-125	215/50R17	M+S R03 R70 T90 T91	
	75-125	225/45R17	K1a M+S T90 T91	
	75-125	235/45R17	K1a	

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW EOS 1F e1*2001/116*0349*.. - incl. Facelift 2011	85-184	205/50R17	A01 K2b K46 K56 R37 R70	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Cbo V17 S01
	85-184	215/45R17	R37 T87 T88	
	85-184	225/45R17	A01 K2b K46 K56	
	85-191	205/50R17	A01 K2b K46 K56 M+S R70	
	85-191	215/45R17	M+S T87 T88	
	85-191	225/45R17	A01 K2b K46 K56 M+S	
	85-191	235/45R17	A01 K1a K2b K46 K56	
	85-191	245/40R17	A01 K1a K1b K2b K44 K46 K56	
VW Golf (V) 1K e1*2001/116* 0242*00-24	55-169	205/50R17	K1c K2b K46 K56 R37 R70 T87	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Flh V17 S01
	55-169	215/45R17	K1c K2b R37 T87 T88	
	55-184	225/45R17	K1c K2b K46 K56	
VW Golf (V) Variant 1KM e1*2001/116* 0328*00-14	59-147	205/50R17	K1c K27 K2c K41 K44 K46 R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Car K56 V17 S01
	59-147	215/45R17	K1c K27 K2c K44 K46	
	59-147	225/45R17	K1c K27 K2c K41 K44 K46	
VW Golf (VI) 1K e1*2001/116 *0242*25-..; e1*2007/46*0490*.. - Fließheck/Cabrio	59-173	205/50R17	K1c K2c K3a K6h K8i R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Cbo Flh V17 S01
	59-173	215/45R17	K1c K2b K3a K6g K8d T87 T91	
	59-173	225/45R17	K1c K2c K3a K6h K8i	
	59-173	235/40R17	K1c K2c K3a K6h K8i	
	59-173	235/45R17	K1c K2c K3a K6h K8i	
	59-173	245/40R17	K2c K6h K8r R03	
VW Golf (VI) Variant 1KM e1*2001/116*0328*..; e1*2007/46*0492*..	59-118	205/50R17	K1c K2c K3a K6h K8i R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car V17 S01
	59-118	215/45R17	K1c K2b K3a K6h K8d T87 T88	
	59-118	225/45R17	K1c K2b K3a K6h K8i	
	59-118	235/40R17	K1c K2b K3a K6h K8i	
	59-118	235/45R17	K1c K2b K3a K6h K8i	
	59-118	245/40R17	K2c K6h K8r R03	
VW Golf Plus 1KP e1*2001/116*0304*.. e1*2007/46*0491*..	55-125	205/50R17	K1c K27 K2b K41 R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Flh K44 K56 V17 S01
	55-125	215/45R17	K1c K27 K2b T87 T88 T91	
	55-125	225/45R17	K1c K27 K2b K41	
VW Golf R (VI) 1K e1*2001/116 *0242*33-..	188, 199	205/50R17	K1c K2c K3a K6h K8i R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Flh V17 S01
	188, 199	215/45R17	K1c K2b K3a K6g K8d T87 T88	
	188, 199	225/45R17	K1c K2c K3a K6h K8i	
	188, 199	235/40R17	K1c K2c K3a K6h K8i	
	188, 199	235/45R17	K1c K2c K3a K6h K8i	
	188, 199	245/40R17	K2c K6h K8r R03	
VW Jetta 16, 16H e1*2007/46*0539*..; e1*2007/46*0584*..	77-147	215/45R17	K1c K2b K3a K6g K8e	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Sth V17 S01
	77-147	225/45R17	K1c K2b K3a K6h K6i K8m	
	77-147	235/40R17	K1c K2c K3a K5c K6h K6i K8s	
	77-147	235/45R17	K1c K2c K3a K5c K6h K6i K8s	

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Jetta 1KM e1*2001/116*0328*..	66-147	205/50R17	K1c K27 K2c K41 K44 K46 R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 K56 Sth V17 S01
	66-147	215/45R17	K1c K27 K2b K44 K46	
	66-147	225/45R17	K1c K27 K2c K41 K44 K46	
VW Passat 3B e1*95/54*0043*.., e1*98/14*0043*..	66-142	205/50R17	K1c K46 LK6 R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim V17 S01
	66-142	215/40R17	K1c K2b T83 T85	
	66-142	215/45R17	K1c K2b K46 LK6 T87 T88	
	66-142	225/45R17	K1c K2b K46 LK6	
	66-142	235/40R17	K1c K2b K44 K45 K46 L02	
	66-142	245/35R17	K1c K2b K44 K45 K46 L02 T87 T88	
VW Passat 3BG e1*98/14*0157*.., e1*2001/116*0157*..	74-142	205/50R17	R37 R70 T89 T93	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim V17 S01
	74-142	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	74-142	225/45R17	T90	
	74-142	235/40R17	A01 K1c K45 K46 L02 T90	
	74-142	245/40R17	A01 K44 K46 R03	
VW Passat 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	205/50R17	K1a K46 K56 R37 R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Lim V17 S01
	75-147	215/45R17	K46 K56 R37 T87 T88 T91	
	75-147	225/45R17	K1a K46 K56	
	75-147	235/45R17	K1a K2b K46 K56	
	75-147	245/40R17	K1c K2b K44 K46 K56	
VW Passat 3C e1*2001/116* 0307*00-23	184	205/50R17	K1a K46 K56 M+S R70	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Lim S01
	184	215/45R17	K46 K56 M+S T87 T88 T91	
	184	225/45R17	K1a K46 K56 M+S	
	184	235/45R17	K1a K2b K46 K56	
	184	245/40R17	K1c K2b K44 K46 K56	
VW Passat 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-... e1*2007/46*0502*.., e1*2007/46*0547*.. - Limousine / Variant - ab MJ 2011	77-155	205/50R17	A01 K1a K2b R70 T89 T93	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim V17 VoA S01
	77-155	215/45R17	T87 T91	
	77-155	225/45R17	A01 K1a K2b T91 T94	
	77-155	235/45R17	A01 K1a K2b K4i K6g	
	77-155	245/40R17	A01 K1c K2b K4i K6g K6i K8e	
VW Passat 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-... e1*2007/46*0502*.., e1*2007/46*0547*.. - Limousine / Variant - mit Radhaus- Verbreiterungen - ab MJ 2011	77-155	205/50R17	R70 T89 T93	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car KMV Lim V17 VoA S01
	77-155	215/45R17	T87 T91	
	77-155	225/45R17	T91 T94	
	77-155	235/45R17	A01 K4i K6g	
	77-155	245/40R17	A01 K1c K4i K6g K6i K8e	

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat Alltrack 3C, 3c e1*2001/116*0307*..; e1*2007/46*0502*..; e1*2007/46*0547*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	103-155	225/45R17	M+S T91 T94	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A56 Car KMV S01
	103-155	225/50R17	A01 K6h K6w K8h	
	103-155	235/45R17	A01 K6g	
	103-155	245/45R17	A01 K6h K6w K8h	
VW Passat CC / CC 3CC e1*2001/116*0468*.. - incl. Modell 2012	100-220	205/50R17	A12 R70 T89 T93	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A16 A21 S01
	100-220	215/45R17	A90 T87 T91	
	100-220	225/45R17	A12	
	100-220	235/45R17	A12	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116* 0307*00-23	184	205/50R17	A01 K1a K2b K46 K56 M+S R70 T93	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car S01
	184	215/45R17	M+S T91	
	184	225/45R17	A01 K1a K2b K46 K56 M+S T91	
	184	235/45R17	A01 K1a K2b K46 K56	
	184	245/40R17	A01 K1c K2b K44 K46 K56	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	205/50R17	A01 K1a K2b K46 K56 R37 R70 T89 T93	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car V17 S01
	75-147	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	75-147	225/45R17	A01 K1a K2b K46 K56 T90	
	75-147	235/45R17	A01 K1a K2b K46 K56	
	75-147	245/40R17	A01 K1c K2b K44 K46 K56	
VW Phaeton 3D, 3d e1*98/14*0189*..; e1*2001/116*0189*..; DE*2007/46*0452*..; e1*2007/46*0452*..	165-246	235/55R17	A30 T97 141	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A16 A21 B03 Lim RDK S01
	165-246	245/50R17	A01 A12 K1c 144	
VW Scirocco 13 e1*2001/116*0471*..	90-125	205/50R17	R70	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Cpe S01
	90-125	215/45R17		
	90-155	205/50R17	M+S R70	
	90-155	215/45R17	M+S	
	90-155	225/45R17		
	90-155	235/45R17		
VW Scirocco R 13 e1*2001/116*0471*..	188, 195	205/50R17	M+S R70	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Cpe S01
	188, 195	215/45R17	M+S	
	188, 195	225/45R17		
	188, 195	235/45R17		
VW Sharan 7N e1*2007/46*0401*..; e1*2007/46*0434*..	85-147	225/50R17	A01 K2b T94 T98	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A57 S02
	85-147	235/45R17	T93 T94 T97	
	85-147	245/45R17	A01 K2b T95 T99	
VW Tiguan 5N e1*2001/116*0450*.., e1*2007/46*0487*.. - incl. Facelift 2011 - mit Radhaus- Verbreiterungen	81-155	225/55R17		A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 KMV S02
	81-155	235/55R17		
	81-155	245/50R17		

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Tiguan 5N e1*2001/116* 0450*11...; e1*2007/46*0487*02-.. - ab Facelift 2011	81-155	225/55R17		A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 S02
	81-155	235/55R17	A01 K1a K2b	
	81-155	245/50R17	A01 K1c K2b	
VW Tiguan 5N e1*2001/116* 0450*00-10; e1*2007/46* 0487*00-01	81-155	225/55R17	K2b	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 S02
	81-155	235/55R17	K1a K2b	
	81-155	245/50R17	K1c K2b	
VW Touran 1T e1*2001/116* 0211*00-22; e1*2007/46* 0357*00-01	66-125	205/50R17	K1c K2b R70 T89 T93	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Npf V17 S01
	66-125	215/45R17	K1c K2b T87 T88 T91	
	66-125	225/45R17	K1c K2b T90 T91	
VW Touran 1T, 1t e1*2001/116* 0211*23...; e1*2007/46* 0357*02...; DE*2007/46*0506*.. ab MJ 2011	66-125	205/50R17	K1c K2b R70 T89 T93	A01 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A58 Npf V17 S01
	66-125	215/45R17	K1c K2b T88 T91	
	66-125	225/45R17	K1c K2b T90 T91 T93	

Auflagen und Hinweise

139 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1390 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

141 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1410 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldokument zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 15

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A07 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden, die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführt sind.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenumfang zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A59 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 10 von 15

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A67 Rad/Reifen Kombination für Fahrzeugausführungen mit langem Radstand (Caddy Maxi, 1. oder 20. Stelle des Versionenschlüssels, Feld D2, Zeile3 = L).

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Au9 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremssattel Typ Lucas CN2 6465/2 in Verbindung mit Bremsscheibendurch-messer 321 mm an Achse 1.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließ-lich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüs-tet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombili-mousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G40 Ist die Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17 oder 235/40R18 keine der serien-mäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedie-nungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeits-messers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbe-scheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustel-len. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 12 von 15

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Anlage 3 zum Gutachten Nr. **55051610** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 13 von 15

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross bzw. Scout. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen)

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

RDK Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die **Serien-Befestigungsmittel** Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die **Serien-Befestigungsmittel** Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

SeF Die Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Seat Altea Freetrack (Typ 5P, 5PN).

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 15

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17

Anlage 3 zum Gutachten Nr. 55051610 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 15

Vorderachse Hinterachse (Forts.)

Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VoA Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung VW Passat Alltrack (Typ 3C, 3c).

X27 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4B, 4F, 4F1) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X28 Nur zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 Allroad, Typ 4B, 4F) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y84 Die Sonderräder sind nur an 3-türigen Fahrzeugausführungen zulässig.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 8. November 2012 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 15 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2010.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. November 2012



Haasis

00186842.DOC

Anlage 4 zum Gutachten Nr. 55051610 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 5

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
Lanzstraße 20 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C12
Typ C12 807
Radgröße 8,0Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Loch- kreis- (mm)/ Mit- tenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C12 807 39 91S	623/05 CMS / ohne Ring 623/05 JF / ohne Ring	5/112/66,6	39	740	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48133
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C12 807
Radgröße 8,0Jx17H2
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S02	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	120	27
S03	Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	14	28

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 4 zum Gutachten Nr. 55051610 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 B8, B81 e1*2001/116*0430*..; e13*2007/46*1084*..	88-195	225/50R17		A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim V17 S02
	88-195	235/45R17		
	88-195	235/50R17	A01 K1c K2b K41 K45 K56	
	88-195	245/45R17		
	88-195	255/45R17	A01 K1c K2b K41 K45 K56	
Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*..	100-230	225/55R17	143	A02 A04 A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 A57 B90 Car Lim NA1 S02
	100-230	235/55R17	141	
	100-230	245/50R17	144	
	100-230	255/50R17	A01 K1a K2b 142	
Audi Q5 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*..; e1*2001/116*0497*.., e13*2007/46*1083*..; e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012	100-110	225/65R17	M+S R09 136	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 S03
	100-200	235/65R17	133	
Audi Q5 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*..; e1*2001/116*0497*..; e13*2007/46*1083*..; e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012 - mit Radhaus-Verbreiterungen	100-110	225/65R17	M+S R09 136	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 KMV S03
	100-200	235/65R17	133	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Anlage 4 zum Gutachten Nr. 55051610 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 3 von 5

A07 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden, die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführt sind.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

B90 Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 4 zum Gutachten Nr. 55051610 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 5

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NA1 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	205/55R17	225/50R17
Nr. 6	215/40R17	245/35R17
Nr. 7	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 8	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 9	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 10	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 11	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 12	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 13	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 14	235/50R17	255/45R17
Nr. 15	235/55R17	255/50R17
Nr. 16	235/60R17	255/55R17
Nr. 17	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Anlage 4 zum Gutachten Nr. 55051610 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ C12 807
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 5 von 5

133 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1330 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

136 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1360 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

141 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1410 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

142 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1420 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

143 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1430 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 29. August 2013 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeföhrten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2010.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 29. August 2013

A handwritten signature of Bohlander over a circular official stamp.

The stamp contains the following text:
Technischer Dienst
TÜV Rheinland
Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile • M •

Bohlander

00199516.DOC